

Bücherschau

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **4 (1888)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Verreiben von Farben mit Leinöl, Firniß und dergl. ist bekanntlich, wenn es nicht einer Maschine übergeben werden kann, eine ebenso mühsame wie zeitraubende, dabei scheinbar ganz unausweichliche Arbeit. Dennoch hat sich gefunden, daß man in mehreren Fällen davon dispensiren und auf leichtere und raschere Art zum Ziele gelangen kann. Dies (übrigens alte und nur wenig ausgeübte Verfahren. D. Ned.) ist thunlich, wie die Ostr. Drog.-Ztg. bemerkt, bei Bleiweiß, Zinkweiß und Zinkgrau, Mennige, Kleinruß, also gerade den meist gebräuchlichsten Substanzen, während andere, namentlich Erden und Oker, für das Verfahren nicht taugen. Die einfache, im kleinsten wie im größten Maßstabe ausführbare Operation ist folgende: Das Farbpulver wird in viel Wasser eingerührt (der Ruß nach vorheriger Durchfeuchtung mit etwas Spiritus) und die dünne Suppe durch ein Haarsieb gelassen, womit man der größeren Theile ledig ist. Hat sich der Farbstoff zu Boden gesetzt, so gießt man das meiste Wasser ab, gießt Leinöl zu und arbeitet die Masse mit Spachtel, Kelle u. dergl. durch. Nach wenigen Minuten schon fangen Del und Farbstoff an sich zu verbinden, das Wasser sondert sich als obere Schicht völlig klar ab und ist leicht zu entfernen. Durch weiter knetende Bearbeitung läßt sich alles noch etwa mechanisch eingeschlossene Wasser absondern und die Farbe ist dann zum Verstreichen fertig, kann auch beliebig mit mehr Del oder Sikkativ versetzt werden. Bei den für diese Behandlung ungeeigneten Stoffen bleibt das Durcheinanderrühren ohne Erfolg, es sondert und bindet sich nichts, und man muß demnach bei jenen andern eine besondere Neigung annehmen, mit dem Del in chemische Verbindung zu treten. (Chem. u. Drog. 1888 S. 5.)

Bücherchau.

Elektrische Apparate, Maschinen und Einrichtungen.

Eine Sammlung von Beschreibungen zum Gebrauch für Techniker, Ingenieure, Industrielle, Telegraphenbeamte, Aerzte, für Lehrzwecke und zum Selbstunterricht. Von H. C. Fein, Inhaber der Firma C. u. E. Fein, Stuttgart. Verlag von Jul. Hoffmann. Stuttgart 1888. Verfasser, dessen Verdienste um die praktische Förderung der Elektrotechnik genügend bekannt sind, giebt im vorliegenden Werk eine reichliche Sammlung derjenigen Konstruktionen seiner Werkstätten, die sich für technische und wissenschaftliche Zwecke bewährt haben. Bei der Beschreibung der Apparate, die chronologisch geordnet sind, werden theoretische Erörterungen vermieden und nur die praktischen Gesichtspunkte hervorgehoben. Die einzelnen Kapitel handeln von der Erzeugung des elektrischen Stromes, den Meßinstrumenten und wissenschaftlichen Apparaten, dem

Signalwesen, dem Fernsprechwesen, der elektrischen Beleuchtung, der Kraftübertragung, der Elektrochemie, der Elektrotherapeutik. Die Ausstattung des Werkes ist eine so muster-gültige, wie wir es von der Verlagsbuchhandlung gewöhnt sind.

Fragen.

- 10. Wie müssen Röhren, die bisher als Gasleitung benutzt wurden, behandelt werden, um sie als Wasserleitungsrohre benutzen zu können, ohne daß sie dem Wasser den Gasgeschmack mittheilen?
- 11. Auf welche Art läßt sich eine eichene Treppe reinigen, so daß das Holz wieder ein helles Aussehen bekommt. Fragliche Treppe wurde wiederholt mit heißem Wasser, Seife und Sand, sogar mit Chloralkali gewaschen, ohne daß die schmutzig schwarze Farbe der Tritte sich merkbar geändert hätte. Sollte einer der verehrl. Mitabonnenten mir hierüber Rath geben können, so sei ihm zum Voraus besten Dank dafür.
- 12. Welche Fachschule ist für einen Steinhauer mit gewöhnlicher Primarschulbildung, der Baumeister werden möchte, zum Besuche am empfehlenswertheften?
- 13. Wer fabrizirt polirte Kästchen für elektrische Sommerien und Induktionsapparate?
- 14. Wer liefert billige Brettleisefel?

Antworten.

- Auf Frage 6. Theile mit, daß wir schmiedeeiserne Luftkessel in allen Dimensionen zum billigsten Preise erstellen.
J. Schraner, Mech., Oberurnen (St. Glarus.)
- Auf Frage 6. Luftkessel liefert J. Steiner, Mech. Werkstätte, Wiedikon (Zürich).
- Auf Frage 7. Wenden Sie sich an J. C. Knabenhans-Sigrift, Cementbaugeschäft, Glosbachstr., Döttingen (Zürich).
- Auf Frage 8. Eiserner Häuser mit Wellblechdächern, ohne jegliche Holzkonstruktion sowohl an Mauer als Dach, mit Bekleidung von Wellblech oder andern Material verfertigt als Spezialität und und wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten die mechanische Werkstätte von Alfred Dehler in Wildegg (Aargau).
Ein ganz eisernes Holz- und Wafchhaus, allerdings mit Holz für Spaltiere garnirt, kann hier eingesehen werden.

Doppelbreite Rayé-Egal, solideste Saison-Nouveauté garantiert reine Wolle à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 Cts. per Meter versenden direkt an Private, in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger u. Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

**Arbeitsnachweis-Liste.
Offene Stellen.**

- 1 tüchtiger Zimmermannspolier Adolf Baratelli, Baumeister, Davos-Platz.
- 1 Schreinerlehrling M. Bohner, Schreiner, Thal (Rheinthal).

Lack- und Farben-Fabrik in Chur

Gips

Stolzenwörther-Gips in seinen 3 Sorten: Stuccatur-, Bildhauer- und Alabaster-Gips.

Muster dieses vorzüglichen Stoffes, der zu billigst angemessener Preisen verkauft wird, versendet die

Lack- und Farbenfabrik Chur.

Alle Artikel für **Färbung und Dekorirung** von

Holzarbeiten

liefert in unübertroffener Güte die

Die Lack- u. Farben-Fabrik in Chur gibt ihren Abnehmern jederzeit **unentgeltliche** fachmännisch. Auskunft über Fragen, die mit den Vollendungsarbeiten der Holzindustrie (Schleifen, Färben, Lackiren, Beizen, Dekoriren u. s. w.) zusammenhängen.

175



Schutzmarke

LACK- und FARBEN-FABRIK in CHUR.